

Die Berge rufen, „Hödeken“ antwortet

174 Musikfreunde erkunden das Brixental in Tirol / Blaskonzert und viele Aktivitäten

VON BURGHARD NEUMANN

WOLTERSHAUSEN. „In keinem Reisebüro der Welt kann man diese Reise buchen“, sagte Ingelore Ulrich beim Abschiedsabend am „Bruchstall“ begeistert. Es war allen bewusst, wie recht sie hatte. Sie sprach von einer Reise mit vielen Erlebnissen und Überraschungen, die allen in langer Erinnerung bleiben wird. Kürzlich startete die Musikkapelle Hödeken zu einer Fahrt nach Westendorf im Brixental, in die Region der Kitzbühler Alpen (AZ berichtete). Halb Woltershausen war unterwegs. Es hatten sich auch Teilnehmer aus Graste und Lamspringe angemeldet. Mit zwei Bussen und mehreren Autos machten sich schließlich 174 Reisende auf den Weg. Bereits 2010 waren die reiselustigen Woltershäuser mit ihrer Blaskapelle im Brixental. Es wurden Kontakte und Freundschaften geschlossen, die nach sechs Jahren wieder aufgefrischt wurden.

Und Reiseleiter Andreas Wöllm hatte nicht zu viel versprochen: Mit seiner Ehefrau Susanne und einigen Helfern hatte er ein „Rundumprogramm“ zusammengestellt, das es in sich hatte – es war mit vielen Aktivitäten, Adrenalin und einem Helikopterflug über die Tiroler Alpen gespickt. In einem kleinen roten Kästchen, das Wöllm an einer Halskette trug, waren viele Überraschungen aufgereiht – ein „Zauberbüchlein“ nannte es der Reiseleiter. Wenn er es öffnete, hatte er wieder eine Überraschung parat.

Gleich nach der Ankunft ging es ohne große Pause mit der „Alpenrosenbahn“ - einer Gondelbahn – auf den „Talkaser“ (1770 Meter) in das urige Berggasthaus „Sonnalm“. Dort hatte Stephan Bannach vom örtlichen Tourismusverband die Niedersachsen mit auf das Freudenlochste auf der Sonnenterrasse begrüßt. Nun zur ersten Überraschung: Der Aufenthalt der vielen Woltershäuser im Brixental hatte sich bis nach München zu „Bayern 3“ herumgesprochen, denn ein Sprecher des Senders gab die Durchsage, „dass die Kapelle Hödeken aus Niedersachsen mit vielen Fans nach Tirol gereist ist und der Ort Woltershausen fast ausgestorben ist“.

Die ersten Aktivitäten liefen nicht lange auf sich warten: Jetzt war Tandem-Paragliding angesagt. Nele und Arne Kiehne waren die Ersten, die sich mit dem bunten Gleitschirm mutig in die Lüfte wagten. Bei guter Thermik schraubten sich die Schirme in große Höhe.

Wer Wassersport und Wildwasser mag, schloss sich Johanna Haude an. Sie führte die



Höhepunkt der Fahrt ist das Blaskonzert der beiden Musikkapellen in Westendorf.

Gruppe beim River-Rafting auf der „Windacher Ache“ und beim Hochseilgarten in Mayerhofen. Dort hatte Susanne Wöllm auch die mitgereisten Kinder unter ihre Fittiche genommen. Elke Oppermann führte die Bergwanderer zur „Eilmauer Halt“ (2344 Meter), dem höchsten Gipfel des Gebirgsmassivs „Wilder Kaiser“. Michael Einzinger hatte eine weitere Alpinistengruppe zum Aufstieg des Großen Rettenstein (2306 Meter) übernommen. Rolf Bode hatte sich die größte Wandergruppe mit 40 Personen angeschlossen. Seine Tour, für „Flachlandtrotter“ nicht geeignet, führte von Scheffau zur Hinterschällinger Alm.

Bergkraxler unterwegs

Eine kleine Gruppe mit sieben Teilnehmern ging eine Bergtour mit dem erfahrenen Sebastian Strasser aus Westendorf über die Bamberger Hütte zum Salzachgeier (2469 Meter). Andreas Wöllm und seine Bergkraxler zog es von der „Hohen Salve“ (1828 Meter), dem schönsten Aussichtspunkt der Kitzbühler Alpen, zum Ferienparadies „Hexenwasser“ nach Söll, wo auch die zweite Wandergruppe, von Andrea Höppner geführt, eintraf. Dank der bequemen und technisch hochmodernen Bergbahnen wurde der Gipfel auch von den weniger begeisterten Wanderern erreicht. Die junge Generation fuhr mit Franz Wolter zum Badeseen nach Going.

Doch der Höhepunkt der Reise war das Konzert der Westendorfer Musikkapelle unter der Leitung des Kapellmeisters Jo-

hann Gossner und der Musikkapelle Hödeken unter ihrem Dirigenten Volker Semmler im Musikpavillon.

Bevor es losging, gab es noch einmal Grußworte von den Gastgebern und den Gästen. Der Lamspringer Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Pletz, der dort seinen Urlaub verbrachte, dankte für die gute Gastfreundschaft der Einheimischen und lobte die freundschaftlichen Beziehungen der beiden Orte. Als Geschenk wurde dem Westendorf ein rustikaler Baumstamm mit „hängenden Leckereien“ für die Brotzeit und Hochprozentigem aus Gronau überreicht.

Im ersten Teil des Abends gaben die Westendorfer Musiker einen kleinen Querschnitt aus ihrem Repertoire. Die hervorragende Akustik in der „Muschel“ trug den Klang der 48 Aktivisten zum begeisterten Publikum herüber. Die Musikkapelle Hödeken begann mit „Flashdance“. Es folgte das Medley „Beach Boys-Feeling“ und „der alte Dessauer“ und dem Trompetensolo von Volker Semmler. Bei grandioser Stimmung spielten die Blaskapellen gemeinsam den Soundtrack aus dem Film „The Da Vinci Code“, den „Florentinermarsch“ das „Niedersachsenlied“ und „der lustige Hannoveraner“.

Bewegender Abschiedsabend

Beim Abschiedsabend am „Bruchstall“ gab es ein Wechselbad der Gefühle. Das spontane Platzkonzert gehörte ebenso dazu wie das Alphornsolo von Andreas Wöllm. „Amazing Grace“ blies er in den Westendorfer Abendhim-



Adrenalinick: Arne Kiehne begibt sich beim Tandem-Paragliding in luftige Höhe der Tiroler Alpen. Immer wieder ein Naturschauspiel: Sonnenuntergang auf der „Sonnalm“.

mel. Der Vorsitzende der Musikkapelle Hödeken, Olaf Kaiser, fand danach die richtigen Worte. Mit einem Präsent und unter großem Beifall dankte er dem Ehepaar Wöllm für die tolle Organisation. Zur fortgeschrittenen Stunde erreichte die Stimmung den Siedepunkt. Die Mitglieder des Jungesellenvereins Woltershausen hatten ihren großen Auftritt. Sie schlüpften in die Rollen von Maria und Margot Hellwig, Costa Cordalis, Hei-

no, Udo Lindenberg und Helene Fischer.

Es ist noch anzumerken das die gute Harmonie unter der Reisenden und die gute Dorfgemeinschaft zum guten Gelingen dieser Fahrt beigetragen hat. Dazu kam noch das Kaiserwetter am „Wilden Kaiser“.

Während der Abwesenheit der Kapelle Hödeken und der Fangruppe hatte eine „Bürgerwehr“ das Dorf erfolgreich bewacht.



Ein Trachtenhemd für den Reiseleiter. Von links: Kapellmeister Johann Gossner, Andreas Wöllm, Stephan Bannach (Tourismusverband Westendorf) und Lamspringer Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Pletz. Die „Bürgerwehr“ in Woltershausen passt auf die verlassenen Häuser auf.

DRK in Sehlern ruft zum Blutspenden auf

SEHLERN. „Die Versorgungslage beim Blutspendedienst Springe ist derzeit sehr angespannt“, teilt der DRK-Ortsverband Sehlern mit. Mit Blick auf die Schulferien werden daher dringend Spender gesucht, heißt es. Unter dem Motto „Stadiontour 2016“ lädt der Ortsverein Sehlern für Mittwoch, 6. Juli, von 15 bis 19:30 Uhr zur Blutspende in die Turnhalle in Sehlern, Hauptstraße 33, ein.

Blutspenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. Lebensjahr bis zum 73. Geburtstag. Erstspender erhalten einen Kinogutschein. Zur Stärkung gibt es im Anschluss ein Buffet sowie Bratwurst im Brötchen und eisgekühltes alkoholfreies Weizenbier. AZ

HOROSKOP

Donnerstag, 30. Juni

Widder, 21. März bis 20. April

Das Glück kann ganz unvermittelt eintreffen – vielleicht genau in dem Moment, in dem Sie am wenigsten damit rechnen.

Stier, 21. April bis 20. Mai

In Geldfragen sollte Ihnen lieber die Vernunft den Weg weisen als wohlgemeinte Ratschläge von Kollegen oder Freunden.

Zwillinge, 21. Mai bis 21. Juni

Wenn Sie sich gesundheitlich ein wenig angeschlagen fühlen, lenken Sie das jetzt nicht auf die leichte Schulter nehmen.

Krebs, 22. Juni bis 22. Juli

Falls Sie im Beruf einen kleinen Dämpfer erhalten: Lassen Sie sich davon nicht unterkriegen. Die Niederlage können Sie locker verstecken.

Löwe, 23. Juli bis 23. August

Heute keinen Konflikt herausfordern! Sie würden den Kürzeren ziehen. Das gilt auch für den privaten Bereich.

Jungfrau, 24. August bis 23. September

Ihre Fähigkeiten und Ihr Ehrgeiz bleiben nicht unbemerkt. Allerdings schenken Ihnen nicht alle die Anerkennung, die Sie verdient haben.

Waage, 24. September bis 23. Oktober

Vermeiden Sie heute größere Ausgaben, besonders wenn es dadurch zu einem Finanzloch kommen könnte, das sich nur schwer stopfen lässt.

Skorpion, 24. Oktober bis 22. November

Ein Gespräch mit Freunden öffnet Ihnen die Augen für Ihre Planung und hilft Ihnen bei einer Entscheidung weiter.

Schütze, 23. November bis 21. Dezember

Was Ihnen am Herzen liegt, sollten Sie unbedingt mit einer vertrauten Person besprechen. Am besten eignet sich dafür der späte Abend.

Steinbock, 22. Dezember bis 20. Januar

Die Arbeit geht Ihnen leicht von der Hand, doch ab und zu werden Sie sich dabei ertappen, dass Sie mit den Gedanken ganz woanders sind.

Wassermann, 21. Januar bis 19. Februar

Halten Sie Ihre Gefühle und Gedanken nicht länger geheim. Mit ehrlichen Worten gewinnen Sie die Bestätigung, die Sie suchen.

Fische, 20. Februar bis 20. März

Ihr Liebesleben bekommt plötzlich neuen Schwung. Sie und Ihr Partner finden wieder neu zueinander.